

# Erfolg im Himalaja - Silvan Schenk war auf der Shisha Pangma (8013 m)



Bericht: bericht-2007-06-22-erfolg-am-himalaja

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Bericht von Hans Rudolf Lüscher (erschien auch in der Presse) und 5 Bilder von Silvan Schenk.

Die Sektion Aarau des Schweizerischen Alpenclubs, mit rund 1400 Mitgliedern einer der grösseren im Aargau ansässigen Vereine, setzt sich stark ein für den Breitensport, ist aber auch immer wieder stolz, wenn eines ihrer Mitglieder höher hinaus will und wenn das Vorhaben dann auch gelingt. Silvan Schenk, 50-jähriger Berufsschullehrer aus Rombach, besteigt gerne Berge auch auf andern Kontinenten und in immer grösserer Höhe. Mehrmals leitete er Trekkings in Afrika auf Mt. Meru (4566 m) und Kilimanjaro (5895 m), letztes Jahr im russischen Kaukasus auf den Elbrus (5634 m). Nun kehrte Silvan Schenk letzte Woche vom Dach der Welt zurück, wo er als Mitglied einer 7-köpfigen Expedition mit Bergsteigern aus der Schweiz, Deutschland und Oesterreich in die Achttausender Region vorsties: Auf Skiern bis auf 7'200 Meter, auf den 8'013 hohen Gipfel der Shisha Pangma zu Fuss, und zwar by fair means, wie Reinhold Messner sagen würde, d.h. ohne künstlichen Sauerstoff.

Die Shisha Pangma ist der 14-höchste Gipfel der Welt und in der Reihe der Erstbesteigungen der jüngste Achttausender. Es waren Chinesen, denen 1964 die Erstbesteigung gelang. Sehr viele Besteigungsversuche scheitern jedes Jahr; erfolgreich waren in dieser Saison nur gerade 18 Personen

Mitte April erreichte die Expedition Lhasa nach mehrtägiger Anreise über Kathmandu. Es folgte eine mehr als 1000 km lange Fahrt über 5000m hohe Pässe auf Schotterpisten und durch steinige Gebirgslandschaften. Auf der Höhe von 5030m begann ein 25 km langer Marsch zum Basislager auf 5635 m. In den folgenden Tagen wurden die Höhenlager, Camp 1 auf 6374 m, Camp 2 auf 6864 m, Camp 3 7457 m (Skidepot auf 7200 m) aufgebaut, mit wiederkehrenden mehrtägigen Ruhephasen im Basislager.

Endlich, am 12. Mai war es so weit: Über die drei Hochlager ging es Richtung Gipfel, der über den steilen, stark verschneiten Nordgrat von Camp 3 aus am 15. Mai erreicht wurde. Silvans Erinnerung an das Gipfelerlebnis mit seinen eigenen Worten: Ich stand trotz einiger Nebelschwaden fast eine Stunde auf dem Gipfel. Das Gefühl, dort oben zu stehen ist unbeschreiblich!

## Bilder



Yaks im Fahrerlager vor der Shisha Pangma



Blick vom Base Camp zur Shisha Pangma



Kletterpartie auf 7900 m





Aufstieg zum Gipfel



Silvan auf dem Gipfel